**Gewerkschaftskartell Biel**

**Delegiertenversammlung**

**21. August 1945, 20 Uhr, kleiner Saal Volkshaus**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Mitteilungen

4. Stellungnahme zur Regierungsstatthalterwahl

5. Ersatzwahl in den Kartellvorstand

6. Kurzreferat „Unerfreuliche Verhältnisse auf dem Obstmarkt“, Referat Redaktor Otto Kurz

7. Allfälliges

1. Appell.

Vorsitz: Präsident Kollege Baptiste Clerico.

Gemäss Präsenzliste sind 49 Delegierte anwesend.

2. Protokoll.

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung ist noch nicht erstellt.

3. Mitteilungen.

Kollege Emil Brändli macht auf ein Zirkular der Arbeiterbildungszentrale aufmerksam. Diese führt am 22. September in Olten einen Kurs für Leiter von Arbeiterbühnen durch.

4. Stellungnahme zur Regierungsstatthalterwahl.

Kollege Baptiste Clerico weist auf die bevorstehende Wahl eines Regierungsstatthalters. Als Kandidat hat die SP einstimmig unseren Sekretär Kollege Emil Brändli aufgestellt. Der Wahlkampf kann Auftakt sein zu den im Frühjahr stattfindenden Grossrats- und Regierungsratswahlen sein. Die Gewerkschafter sollen sich ebenfalls geschlossen hinter ihren Vertrauensmann stellen. Kollege Emil Brändli macht die Versammlung in einem instruktiven Kurzreferat mit den Aufgaben eines Regierungsstatthalters vertraut. Aus seinen Ausführungen geht hervor, dass die Arbeiterschaft alles Interesse hat, diesen wichtigen Posten mit einem ihrer Vertrauensleute zu besetzen. Kollege Josef Flury: Unser Kandidat hat alle notwendigen Eigenschaften. Er muss aber tatkräftig unterstützt werden. In der Abstimmung ist das absolute Mehr notwendig, ansonsten ist ein 2. Wahlgang nicht zu umgehen, was bedeutende Mehrauslagen verursachen würde. Kollege Baptiste Clerico beantragt namens des Büros des Kartellvorstandes, der SP Fr. 200.- für den Wahlkampf zu überweisen. Dieser Betrag wird von einigen Vertretern der PdA angefochten mit der Begründung, in ihren Reihen seien auch Gewerkschafter und sie möchte die Hälfte dieses Betrages für ihren Kandidaten. Nach längerer Diskussion, an der sich eine ganze Reihe Delegierte beteiligen, beschliesst die Versammlung mit allen gegen 5 Stimmen der PdA-Vertreter, die 200 Franken der SP zu überweisen.

5. Ersatzwahl in den Kartellvorstand.

Als Vertreter des VHTL wird Kollege Willi Schmidli einstimmig in den Kartellvorstand gewählt.

6. Kurzreferat „Unerfreuliche Verhältnisse auf dem Obstmarkt“ von Redaktor Otto Kunz.

Kollege Baptiste Clerico begrüsst Genosse Otto Kunz und den Berichterstatter der „Seeländer Volksstimme“, Walter Roth. Genosse Redaktor Kunz referiert über die unerfreulichen Verhältnisse auf dem Obstmarkt, die in erster Linie der schlechten Ernte zuzuschreiben sind, die nur etwa 30-40% einer guten Ernte betragen. Einfuhrmöglichkeiten sind vorläufig nur ganz beschränkt vorhanden. Pro Kopf der Bevölkerung wird mit einem Obstertrag von 10 Kilo gerechnet. Eine Konferenz der sozialistischen Redakteure hat unsere Forderungen wie folgt umschreiben: Förderung des Imports und Verhinderung des Exportes. Bund, Kantone und Gemeinden müssen Verbilligungsaktionen durchführen. Planmässige Einlagerung nach Qualität und Haltbarkeit. Dem Frischkonsum muss der Vorzug gegeben werden. Teilweise sind unsere Forderungen bewilligt. So hat der Bund 400 Wagen reserviert für Verbilligungs-Aktionen.

Kollege Baptiste Clerico verdankt die von grossen Sachkenntnissen zeugenden Ausführungen des Referenten. In einer längeren Diskussion werden die verlangten Massnahmen als richtig erkannt.

7. Allfälliges.

Kollege Ernst Gfeller, Präsident des Bildungsausschusses, ersucht die Sektionen um ihre Wünsche zur Aufstellung des Winterprogramms. Weil ein neuer Katalog erstellt werden soll, wendet sich der Bildungsausschuss an die Sektionen um finanzielle Hilfe bei der Katalogisierung und Neuanschaffung von Büchern.

Kollege Willi Schmidli protestiert gegen die Verschleppung der Ausweisungen. Kollege Emil Brändli erachtet die Rüge von Kollege Willi Schmidli als durchaus am Platze. Er weist darauf hin, dass nächstens in dieser Angelegenheit eine öffentliche Versammlung stattfinden wird.

Baptiste Clerico, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Delegiertenversammlung. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Biel. DV. Protokoll 1945-08-21.docx